

Kanonenbahn Berlin–Metz

Moselbahnstrecke Trier-Koblenz

Schlagwörter: **Bahnhof, Eisenbahnstrecke, Militärische Anlage**

Fachsicht(en): **Kulturlandschaftspflege, Landeskunde**



Blick auf das Moseltal, Sicht aus südlicher Richtung auf den Ort Kobern-Gondorf und den Ort Dieblich auf der gegenüberliegenden Flussseite (2015).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

Die rund 805 Kilometer lange Eisenbahnverbindung von Berlin über Güsten, Wetzlar, Koblenz und Trier nach Metz in Frankreich wird als „Kanonenbahn“ bezeichnet.

Die Verbindung entwickelte man aus mehreren bestehenden Eisenbahnstrecken. Sie entstand vornehmlich unter militärstrategischen Gesichtspunkten – vor allem, um das nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 von Frankreich an Deutschland abgetretene *Reichsland Elsaß-Lothringen* an die damalige Reichs- und preußische Hauptstadt Berlin anzubinden.

Teilstrecke Koblenz - Trier

Im Jahr 1879 wurde die seit 1874 erbaute Moselstrecke von Koblenz nach Trier eröffnet. Diese wurde zunächst von den Preußischen Staatseisenbahnen, dann von der Deutschen Reichsbahn, der Deutsche Bundesbahn und heute von der Deutschen Bahn AG betrieben.

(LVR-Redaktion KulaDig, 2015)

Internet

www.kanonenbahn.de: Kanonenbahn Berlin-Metz (abgerufen 03.11.2015)

Kanonenbahn Berlin–Metz

Schlagwörter: **Bahnhof, Eisenbahnstrecke, Militärische Anlage**

Fachsicht(en): **Kulturlandschaftspflege, Landeskunde**

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kanonenbahn Berlin–Metz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-244641> (Abgerufen: 7. Juni 2023)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

